

wolfgang kschwendt
wir übergehen
die oase
sanglos

splitter und floskeln

[poetrie
am besten
flüssig
moment
es kommt
was kommen will]

Dieses Buch versammelt Texte und visuelle Poesie aus den vergangenen 17 Jahren in einem rhythmischen Fluss. Das ist zwar nicht rund, aber flüssig. Es hat alles Hand und Fuß, aber es kommt auch aus dem Bauch. Und es gibt Pausen. Wir übergehen die Oase sanglos. Wir summen.

Wolfgang Kschwendt lebt als freier Bildermacher in Wien.

für Katharina Marie

inhalt

Abessinien
am grossland
vegetable walk
wo Lena lag
fehl erwartet
ein langer satz
Lauro
ein mehrseitiger tag
vollknollen
das lachen
sie mag ich
zuckersuche schatz zuckersuche
dear Fabio
gespräche, die am buffet belauscht werden
unterhaltung
der mutterwitz
wohin mich der wald trägt
ich seh mir...
vor den flüssen höre ich die rufe (ich verliere schief und krank)
sandgraben fahrt
in Lissabon im sommer
an den strand gespült
Ruth tanzte auf einem seil
nice try
und inmitten allen glücks

(wartepflock)

eines verlangen

im wesentlichen

ein blick hinaus auf die kreuzung

Lawrence Burns

alles was sich an erfahrung anhäuft

das boot kommt in die bucht

verrückt vor kindheit

osteradventure

Adelaide

coucho

oase remix (da.. da)

Abessinien scheiße sagte der oft den ganzen tag lang. - wohlüberlegt war das falsche in gewisser weise. - morgens schon war kein platz um darüber zu gehen. - faltengebirge, schnelle, bringen dich gut aus dem rhythmus. - wie weit die geschichte gehen mag, federführend war der eine mehr. - rund um den platz, der weg, den benützt sowieso keiner. - ganze spitzen, die blanken eisen, die hat mir noch niemand ... - halbe ware, der bäcker, die lässt der nie durchgehen. - in der früh, die viertelstunde, die bleibt mir ewig. - nachher, sag ich immer, weiß man alles besser. - wir bleiben die besten, was auch kommen mag. - immer wenn mir der schmäh ausgeht, stell ich einen ein. - morgen wird mir sicher der flieder wieder grün. - ganz die falsche sagt mir keiner noch einmal. - Lindberg war wahrscheinlich zu lange am laufsteg. - nach neujahr, die nächste zeit, die möchte ich schon so halten. - irgendwie hat er ja doch immer ein eisen im feuer. - der alte fuchs, den lass ich heut im stall. - ein toast, zwei Scheiben, eine spalte, ein batzen. - Gordon wäre mein bevorzugter name. - die sonne Englands scheint genau richtig. - nach dem abendessen werden wir das auf jeden fall brauchen. - die nacht ist kurz genug, sag ich immer. - Lindberg war wahrscheinlich zu lange am laufsteg. überhitzt. - morgens war kein platz, um darüberzugehen. - ... bringen dich aus dem rhythmus. - mir reicht schon die vorstellung. - Abessinien: ja, mit dem fahrrad. - die ladegüter waren vom bahnhof. - wenn du da eine Schwiegermutter triffst, dann grüße sie und hoffe, dass es reicht. - die idee können wir abstellen. - scheiße sagt der oft den ganzen tag. - federführend war ja der eine mehr. - für die langen spalten nehmen wir rigips, schatz. - koste es, was es wolle. - computer-woche ist jetzt bald im oktober. - die bäckerin, die ist unglaublich gschamig. - am heimweg schau